

Im Lande der Riesen

So geht es im Lande der Riesen:

Da nähen die Schneider mit ,

da stricken die Mädchen mit Stangen,

da füttert man Vögel mit ,

da malen mit Besen die Maler,

da macht man wie Kuchen die ,

da schießt man die Mücke mit Pfeilen,

da webt man die Leinwand aus .

Schlangen


Seilen

Spießen

Taler

Volksgut

1. Schreibe die Reimwörter in das Gedicht.

2.  Wie könnte es im Lande der Zwerge sein? Schreibe dein eigenes Gedicht.

Folgende Schritte können dir helfen:

- Sammle passende Wörter.
- Suche Reimwörter.
- Bilde Sätze mit Reimen.
- Ordne die Sätze in Zeilen untereinander.



3. Schreibe dein Gedicht in Schönschrift ab.

Briefe schreiben

Ort und Datum: Offenburg, 12.2.2011
Anrede:
Liebe Ruzka
Hallo, Ruzka
Text des Briefes
Grußformel:
Herzliche Grüße
Viele Grüße
Bis bald
Unterschrift

Schreibe in einem Brief ganz oben rechts den Ort und das Datum. Darunter links kommt die Anrede mit einem Komma.

Dann beginnt der Briefftext.

Zum Schluss schreibst du einen Gruß und deine Unterschrift.



1. Schreibe Lenas Brief an Ruzka. Verwende die Ich-Form. Achte auf die Reihenfolge. Nutze die Stichwörter auf der vorigen Seite.


Offenburg, _____

2. Schreibe Empfänger und Absender auf einen Briefumschlag.

Zur Adresse und zum Absender gehören:

Vorname und Familienname
Straße und Hausnummer
Postleitzahl und Wohnort



3.  Schreibe jetzt einen Brief an eine Freundin oder einen Freund. Erzähle von einem Ausflug oder einem Erlebnis in den Ferien.

Wissenswertes über den Igel

Auf seinem Rücken hat der Igel mehrere tausend nadelspitze Stacheln. Wenn sich der Igel zu seiner Verteidigung zu einer Kugel zusammenrollt, stehen die Stacheln steil in die Höhe. Er ist 20 bis 30 Zentimeter lang. Das Gewicht eines ausgewachsenen Igels beträgt 900 bis 1 200 Gramm. Er kann 4 bis 6 Jahre alt werden. Igel sehen schlecht, dafür können sie gut riechen und hören. Sie leben an Waldrändern, unter Hecken, Büschen, in Parks und Hausgärten.

Tagsüber halten sich die Igel versteckt. Erst nachts kommen sie heraus und gehen auf Nahrungssuche. Besonders gern frisst der Igel Insekten, Käfer, Würmer und Schnecken. Er jagt aber auch Eidechsen, Jungmäuse und junge Vögel. Ebenso steht reifes Obst auf seinem Speiseplan.

Leider werden heute viele Igel von Autos überfahren. Die Igel laufen nämlich nicht weg, sondern sie rollen sich zusammen, wenn sie ein Geräusch hören.

1. Lies den Text über den Igel aufmerksam.
2. Vergleiche die Stichpunkte des Steckbriefes mit dem Text. Zu welchem Stichpunkt findest du in dem Text keine Auskunft? Kreuze ihn an.
3. Fülle den Steckbrief aus.
4. **Z** Was sind die natürlichen Feinde des Igels? Schau im Tierlexikon oder Internet nach und ergänze den Steckbrief.

Steckbrief

Name: 

Aussehen:

Größe:

Gewicht:

Alter:

Lebensraum:

Nahrung:

natürliche Feinde:

Besonderheiten:

1. Trage die folgenden Stichwörter in den Text ein:

**weiße Streifen,
aus grüner, dünner Wolle gestrickt,
liegt gut am Kopf an
der Rand rollt sich,
ein breiter und zwei schmale Streifen,**



Die Mütze ist aus , gestrickt.

Ein und zwei sind eingearbeitet.

Die Streifen sind .

Der sich.

Die Mütze liegt am

an.

**Beschreibe die
Gegenstände möglichst genau.
Mit Wiewörtern kannst du
Einzelheiten erklären.**



2. Schreibe mit folgenden Stichwörtern eine Suchanzeige:

**langer, schmaler Schal, aus weicher Wolle gestrickt,
Wolle ist dick,
es sind weiße und grüne Streifen eingearbeitet,
liegen eng aneinander,
Farbe der Streifen wechselt sich ab**




3.  Überlege dir einen anderen Gegenstand und schreibe eine Suchanzeige.

Unfall im Schwimmbecken

Mia, Jan und Tim gehen zum Schwimmen ins Schwimmbad. Und da sind 38 Grad Hitze. Das Wasser hat nur 25 Grad. Und da geht Mia erst einmal unter die Dusche. Und da kühlt sie sich ab. Auch Tim steht lange unter der Dusche. Und dann kommt Jan aus der Umkleidekabine. Und da springt er ins Schwimmbecken. Und da sieht Mia, dass Jan hilflose Bewegungen unter Wasser macht. Und da springt Mia ins Wasser, taucht und zieht Jan an den Beckenrand. Und da ruft Tim den Bademeister herbei. Und da zieht der Bademeister Jan aus dem Wasser und belebt ihn wieder. Er warnt die Kinder: „Springt niemals ohne Abkühlung ins Wasser!“



- 


Viele Sätze fangen mit **und da** oder **und dann** an. Das klingt langweilig. Schreibe den Text neu und trage für **und da** oder **und dann** die folgenden Wörter ein: **heute, dort, plötzlich, nach dem Umziehen, daraufhin, gleich, schließlich, sofort, schnell.**

Beispiel: Und da sind 38 Grad Hitze. Heute sind 38 Grad Hitze.

Auf dem Bahnhof

Gestern war ich mit meinem Bruder Lorenz auf dem Bahnhof.
 Wir bekamen Besuch von unserer Tante.
 Wir wollten sie dort abholen.
 Wir schauten zuerst auf den Fahrplan.
 Wir erfuhren dort, auf welchem Gleis der Zug ankommt.
 Wir gingen gleich auf den Bahnsteig.
 Wir warteten eine Weile auf den Zug.
 Wir sahen endlich den Zug einfahren.
 Wir traten rasch vom Bahnsteigrand zurück.
 Wir erkannten sofort unsere Tante beim Aussteigen.
 Wir gingen schnell auf sie zu und halfen ihr, das Gepäck zu tragen.
 Wir freuten uns sehr über das Wiedersehen.



- 

In dieser Geschichte beginnen zu viele Sätze mit **wir**. Das kann man besser machen. Schreibe die Geschichte neu auf. Schreibe ein anderes Wort an den Satzanfang oder stelle eine ganze Wortgruppe um.
Beispiel: Wir wollten von dort unsere Tante abholen. Von dort wollten wir unsere Tante abholen.